

16. Juni 2021

Motion

der FDP-Fraktion

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat einen Rahmenkredit in der Höhe von 300 Mio. Schweizer Franken zu unterbreiten, mit dem mittels Infrastrukturbauten auf dem Gebiet der Stadt Zürich die Fahrzeiten des öffentlichen Verkehrs reduziert und die Pünktlichkeit sowie die Fahrplandichte erhöht werden können. Die vom Kanton/ZVV abgegoltenen Leistungen für solche Bauten können bei Bedarf vorfinanziert werden.

Begründung:

Kurze Reisezeiten, Pünktlichkeit und hohe Fahrplandichte machen den öffentlichen Verkehr attraktiv. Mit diesem Kredit sollen über die ansonsten dem ZVV obliegende Finanzierung des öffentlichen Verkehrs hinaus punktuelle Verbesserungen und Optimierungen an der Infrastruktur der VBZ finanziert werden.

Konkret können mit dem Kredit z.B. Tram- und Buslinien an den Endpunkten in nahe Zentren verlängert werden (Beispielsweise Verlängerung Line 9 zum Bahnhof Stettbach). Sodann können Hauptachsen durch Ausbau des Eigentrasses aufgewertet werden (beispielsweise in der Hofwiesenstrasse) oder Störstellen abseits von laufenden Projekten beseitigt werden (beispielsweise im Zeltweg). Weitere Massnahmen können der Stabilität dienen, wie Verbindungsgleise zwischen Tramachsen (beispielsweise das im regionalen Richtplan eingetragene Dienstgleis Feldstrasse).

Die Finanzierung der Infrastruktur über den Kanton/ZVV hat sich grundsätzlich bewährt. Will die Stadt jedoch das Netto-Null Ziel 2040 erreichen, ist zur Steigerung des Anteils des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr eine Beschleunigung der Investitionen nötig. Daher sollen mit diesem Rahmenkredit insbesondere kleinere Ausbauten und Optimierungen rasch ermöglicht werden.

